



An den Grossen Rat

13.5331.02

ED/P135331

Basel, 11. Dezember 2013

Regierungsratsbeschluss vom 10. Dezember 2013

Schriftliche Anfrage Karl Schweizer betreffend «Massnahmen zur Rettung der durch die drohende Schliessung im 2015 bedrohten Kinder- und Jugendfreizeitmöglichkeiten im «Alten Pumpwerk der IWB» im Kleinbasler Schorenquartier (Lange Erlen)»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Karl Schweizer dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

„Im alten Pumpwerk der IWB sind verschiedene, etablierte und privat organisierte Jugendfreizeitaktivitäten untergebracht, die dort in verdienstvoller Weise sehr gute Arbeit leisten. Per Ende Juni 2015 läuft der Untermietvertrag der Steptanzschule Tanzwerk mit dem Verein Trendsport und dessen eigener Mietvertrag mit den IWB aus. Das "tanzwerk" bietet ca. 150 Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Eine neue Lokalität konnte noch nicht gefunden werden. Die Jungen werden durch die Tanzausbildung in ihrer Kreativität gefördert und rhythmisch, tänzerisch und musikalisch geschult. Durch regelmässige Projekte lernen sie auf ein gemeinsames Ziel hin zu arbeiten. Die Arbeiten der Tanzwerkverantwortlichen wurde durch mehrere Schweizer Meistertitel und auch Auftritte in verschiedenen Kulturinstitutionen z. B. Jugend-Kulturfestival, Theater Basel, Sportnacht, Singeisenhof Riehen etc. unserer Region honoriert und sehr beachtet. Durch das Auslaufen des Untermietvertrages ist für das Tanzwerk eine Notsituation entstanden. Ebenfalls durch die Schliessung des alten Pumpwerks betroffen sind natürlich auch die Freizeitaktivitäten im Zusammenhang mit den Trendsportanlagen des Vereins Trendsport (Skate-Board und Velo-Anlage) im Pumpwerk. Auch diese Institution bietet Hunderten von Kindern und Jugendlichen eine attraktive und überzeugende Möglichkeit der sportlichen und persönlichen Freizeitgestaltung.

Im Zusammenhang mit diesen Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche aus Basel und Riehen bittet das unterzeichnete Mitglied des Grossen Rates die Regierung um folgende Auskunft:

1. Erachtet der Regierungsrat die Arbeit der privaten Organisationen, des Tanzwerks "Schule für Steptanz" und des Vereins Trendsport, welche im Alten Pumpwerk der IWB untergebracht sind, grundsätzlich für förderungs- und erhaltenswürdig?
2. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass mit der Aufhebung des Alten Pumpwerks durch die IWB im Jahr 2015 für die beiden privaten Institutionen "Tanzwerk" und "Verein Trendsport", falls keine neuen Lokalitäten gefunden werden können, ein Existenzproblem entsteht.
3. In welcher Form könnte sich die Regierung für den Erhalt oder die Möglichkeit des Weiterbestehens der beiden privaten Organisationen im Pumpwerk einsetzen?

4. Wäre der Regierungsrat allenfalls auch bereit, mit den IWB dringend über eine Weiterführung dieser Jugendfreizeitanlage im alten Pumpwerk Verhandlungen zu führen?
5. Sieht der Regierungsrat gegebenenfalls Möglichkeiten, durch die Zuweisung von geeigneten, neuen Lokalitäten für die Betreiber mitzuhelfen, dass diese Institutionen für die Basler und Riehener Jugend vielleicht auch an einem anderen, sinnvollen Standort weitergeführt werden könnten?
6. Welche anderen Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um den betroffenen Institutionen durch geeignete und bezahlbare Räumlichkeiten das Überleben zu sichern und damit einen Beitrag für die sinnvolle Kinder und Jugendfreizeitgestaltung in Basel zu leisten?
7. Wäre es auch denkbar, dass der Regierungsrat für einen Erwerb des Alten Pumpwerks durch den Kanton Basel-Stadt mit der IWB Verhandlungen aufnimmt, um darin eine Nutzung im Freizeitbereich für Kinder und Jugendliche langfristig zu etablieren und zu sichern ?

Karl Schweizer“

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Ausgangslage

Das Areal des Pumpwerks Lange Erlen wurde von 1880 bis 2000 ausschliesslich durch die Wasserversorgung der Stadt Basel (heute: IWB) genutzt. Nach der Auslagerung der Betriebsführung nach Kleinhüningen 1999/2000 standen die alten Anlagen leer.

Mit der Schliessung der Skaterhalle in der ehemaligen Landihalle von Novartis in Kleinhüningen brauchte der Verein Trendsport neue Räumlichkeiten. Da die IWB an einer Nachnutzung ihrer leeren Anlagen interessiert war, konnte der Verein Trendsport seit dem Jahr 2003 eine Trendsporthalle im Alten Pumpwerk betreiben.

Das Pumpwerk stand dem Trendsport jedoch von Anfang an als Provisorium zur Verfügung. Dies vor allem deshalb, weil das Gebäude in der Grundwasserschutzzone liegt und die Nutzung durch den Verein Trendsport nicht zonenkonform ist. Zur Nutzung brauchte der Verein Trendsport jeweils eine Ausnahmegewilligung des Bauinspektorats.

Eine erste Ausnahmegewilligung wurde für die Periode vom 13. Juni 2003 bis 14. Juni 2007 ausgestellt, diese wurde bis zum 14. Juni 2011 verlängert. Nach Ablauf der Vertragsfrist zwischen dem Verein Trendsport und der IWB konnten sowohl der Mietvertrag als auch die Ausnahmegewilligung um weitere vier Jahre bis Ende Juni 2015 verlängert werden, allerdings unter der Bedingung einer unwiderruflichen Bestätigung des Auszugs auf diesen Termin.

Das Tanzwerk nutzt die Räumlichkeiten über einen Untermietvertrag mit dem Verein Trendsport.

2. Zu den Fragen

1. *Erachtet der Regierungsrat die Arbeit der privaten Organisationen, des Tanzwerks "Schule für Steptanz" und des Vereins Trendsport, welche im Alten Pumpwerk der IWB untergebracht sind, grundsätzlich für förderungs- und erhaltenswürdig?*

Private Organisationen wie das Tanzwerk und der Verein Trendsport sind wichtig für das lebendige Angebot des Kantons Basel-Stadt. Der Kanton unterstützt die Trendsporthalle finanziell aus dem Swisslos-Sportfonds, das Tanzwerk ist ein kommerzielles Angebot und wird durch einen Förderverein unterstützt.

2. *Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass mit der Aufhebung des Alten Pumpwerks durch die IWB im Jahr 2015 für die beiden privaten Institutionen "Tanzwerk" und "Verein Trendsport", falls keine neuen Lokalitäten gefunden werden können, ein Existenzproblem entsteht.*

Der Regierungsrat ist sich dessen sehr wohl bewusst. Es haben bereits Gespräche zwischen der Verwaltung und den Institutionen stattgefunden.

3. *In welcher Form könnte sich die Regierung für den Erhalt oder die Möglichkeit des Weiterbestehens der beiden privaten Organisationen im Pumpwerk einsetzen?*

Die IWB sieht keinen Spielraum für eine Verlängerung der vertraglichen Beziehung mit dem Verein Trendsport. Neben dem Alten Pumpwerk liegen Pumpstation und Mischreservoir der IWB, die auch heute noch für die Wasserversorgung verwendet werden. Die IWB muss diese in den nächsten Jahren ersetzen. Die neuen Anlagen werden teilweise auf dem Grundstück des Alten Pumpwerks zu stehen kommen. Entsprechende Anträge werden dem Verwaltungsrat der IWB voraussichtlich Frühling 2014 vorgelegt. Die Bauarbeiten sollen spätestens im Jahr 2015 aufgenommen werden.

Darüber hinaus ist das Alte Pumpwerk über hundert Jahre alt und baufällig. Es sind darin auch technische Anlagen untergebracht, die aus der dort geltenden Grundwasserschutzzone entfernt werden müssen. Deshalb ist der Abbruch des Pumpwerks und weiterer Nebengebäuden vorgesehen. In einer späteren Phase wird das Grundstück voraussichtlich für eine weitere Grundwasseraufbereitungsstufe Verwendung finden.

4. *Wäre der Regierungsrat allenfalls auch bereit, mit den IWB dringend über eine Weiterführung dieser Jugendfreizeitanlage im alten Pumpwerk Verhandlungen zu führen?*

Wie oben beschrieben, sieht die IWB keinen Spielraum, den Vertrag zur Nutzung des Pumpwerks zu verlängern.

5. *Sieht der Regierungsrat gegebenenfalls Möglichkeiten, durch die Zuweisung von geeigneten, neuen Lokalitäten für die Betreiber mitzuhelfen, dass diese Institutionen für die Basler und Riehener Jugend vielleicht auch an einem anderen, sinnvollen Standort weitergeführt werden könnten?*

Die involvierten Departemente unterstützen den Verein Trendsportthalle und die Steptanzschule bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten. Allerdings stellen Trendsportthalle und Steptanzschule spezifische Anforderungen an die zu nutzenden Räume. Eine Trendsportthalle muss schallisoliert sein und über hohe Räume verfügen, damit die Nutzenden auf den Rampen ihre Sprünge durchführen können. Die Steptanzschule braucht einen besonderen, mitschwingenden Bodenbelag und muss ebenfalls über eine gute Schallisolierung verfügen.

Bereits vor anderthalb Jahren beauftragte das Erziehungsdepartement den Verein Trendsport, ein Anforderungsprofil für einen Ersatzstandort zu erarbeiten und dabei eine Minimal- und Idealvariante zu entwickeln. Das Profil dient den beteiligten Departementen, alle Möglichkeiten zu prüfen, wie ein Ersatzstandort gefunden werden kann.

6. *Welche anderen Möglichkeiten sieht der Regierungsrat, um den betroffenen Institutionen durch geeignete und bezahlbare Räumlichkeiten das Überleben zu sichern und damit einen Beitrag für die sinnvolle Kinder und Jugendfreizeitgestaltung in Basel zu leisten?*

Der Regierungsrat gibt der Suche nach einem Ersatzstandort Priorität vor weiterführenden Überlegungen. Er hat daher vorläufig keine weiteren Möglichkeiten ins Auge gefasst.

7. *Wäre es auch denkbar, dass der Regierungsrat für einen Erwerb des Alten Pumpwerks durch den Kanton Basel-Stadt mit der IWB Verhandlungen aufnimmt, um darin eine Nutzung im Freizeitbereich für Kinder und Jugendliche langfristig zu etablieren und zu sichern?*

Wie oben ausgeführt, plant das IWB auf dem Areal des Alten Pumpwerks eine weitere Grundwasseraufbereitungsstufe. Zudem ist eine permanente Nutzung des Pumpwerks als Freizeitanlage für Kinder und Jugendliche aus zonenrechtlichen Gründen ausgeschlossen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin